



Schweizerische
Nierenstiftung
Fondation Suisse
du Rein

Die Nierenstiftung setzt sich dafür ein

- dass Bevölkerung und Ärzteschaft über die Nierenkrankheiten informiert werden, damit sie rechtzeitig erkannt und behandelt werden können.
- dass Nierenkranke besser über Krankheit und Nierenersatzverfahren informiert werden.
- dass es in der Schweiz mehr Nierentransplantate gibt:
 - durch Förderung der Organspende nach dem Tod
 - durch Förderung der Lebendniere spende an nierenkranke Angehörige oder Freunde
- dass die Nierenkrankheiten durch Forschung besser erkannt und behandelt werden können.
- dass die Nierenersatzverfahren durch Forschung besser und verträglicher werden.

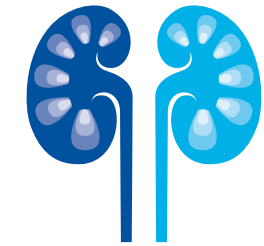


Unterstützen Sie die Nierenpatienten durch

- Spenden an die Schweizerische Nierenstiftung:
Schweizerische Nierenstiftung
Ziegelrain 29, CH-5001 Aarau
Postcheckkonto 60-385443-2
IBAN: CH22 0900 0000 6038 5443 2
- Eintreten für die Organspende im Gespräch mit Ihren Angehörigen
- Ausfüllen eines Organspende-Ausweises erhältlich über www.swisstransplant.org oder direkt über Gratis-Telefon 0800 570 234

Kontakt und Informationen

Schweizerische Nierenstiftung
Ziegelrain 29, CH-5001 Aarau
sekretariat@nierenstiftung.ch
www.nierenstiftung.ch



Schweizerische
Nierenstiftung
Fondation Suisse
du Rein

Information über Nierenkrankheiten





Nierenkrankheiten können jedermann treffen

Nierenkrankheiten führen zum allmählichen oder plötzlichen Verlust der Ausscheidungs- und Reinigungsfunktion der Niere. Da man davon meistens nichts oder nur wenig merkt, kann die Schädigung unbemerkt fortschreiten, bis sie schwer und unumkehrbar ist. Bluthochdruck, Oedeme oder Veränderungen des Urins können frühe Warnzeichen sein. Im Labor sind die Anzeichen der Krankheit allerdings schon früh nachweisbar.



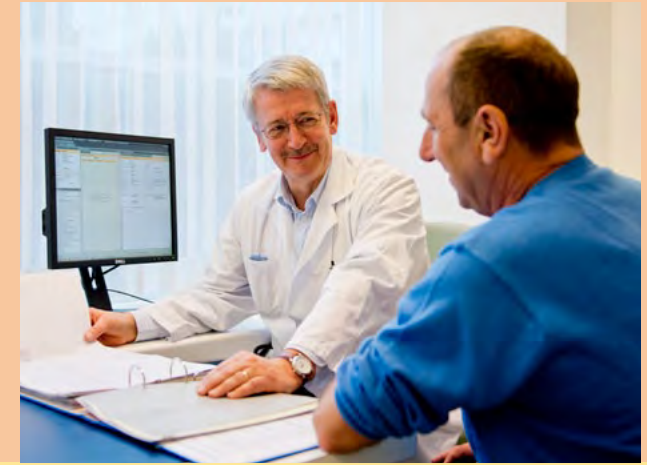
Nierenersatz

Ist die Nierenfunktion auf unter 1/6 der Norm abgesunken, muss sie unterstützt oder ersetzt werden. Dafür stehen drei hauptsächliche Nierenersatzverfahren zur Verfügung:

- Die Bauchdialyse (Peritonealdialyse)
- Die Blutwäsche (Hämodialyse)
- Die Nierentransplantation

Obwohl die Nierentransplantation unbestritten die beste Möglichkeit ist, ist sie nicht bei allen Patienten machbar, so dass allein in der Schweiz Tausende von Menschen auf Dauer mit der Peritoneal- oder Hämodialyse behandelt werden müssen.

Das Leben mit der Dialyse schränkt die Lebensfreiheit stark ein und will gelernt sein.



Wichtig ist

- dass die Nierenkrankheiten möglichst frühzeitig erkannt werden, weil sie nur dann so behandelt werden können, dass die Schädigung nicht überhand nimmt.
- dass möglichst vielen Patienten mit schwerster Niereninsuffizienz die Transplantation ermöglicht wird.